

nach den Leistungen zur Bildung und Teilhabe gem. § 34 SGB XII
bzw. gem. § 6b Abs. 1 Nr. 2 BKGG i. V. m. § 28 (5) SGB II

– Von der Antragstellerin/dem Antragsteller zwingend auszufüllen –

Für geboren am

Aktenzeichen:

Mit meiner Unterschrift gebe ich mein Einverständnis und entbinde die Schule von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/-in bzw. gesetzliche/-r Vertreter/-in

Stellungnahme der Schule

– Von der Schule zwingend auszufüllen –

1. Es wird bestätigt, dass für die/den o. g. Schülerin/Schüler eine die vorhandenen schulischen Angebote ergänzende angemessene **Lernförderung** geeignet und **zusätzlich** erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen **Lernziele** zu erreichen. Es besteht Lernbedarf für:

Unterrichtsfach:

Unterrichtsfach:

Klassenstufe: Förderzeitraum: von bis (längstens bis zum Ende diesen Schuljahres)

Um die **Lernförderung** bewilligen zu können, müssen **alle Voraussetzungen** vorliegen:

- ☐ Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- ☐ Ein **ausreichendes** Leistungsniveau soll erreicht werden.
- ☐ Geeignete kostenfreie schulische Angebote bestehen nicht.

2. Unabhängig, ob **besondere Anforderungen** an die Art der Nachhilfe (z. B. Einzel- oder Gruppenunterricht) oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers (z. B. besondere pädagogische Kompetenz) gestellt werden, ist die Höhe der Übernahme der Kosten auf **maximal 22 € je Stunde** (60 Minuten) beschränkt.
3. **Die Lernförderung wird von der Schule aus nachfolgenden Gründen ausdrücklich befürwortet und als notwendige Leistung des Sozialgesetzbuches XII (SGB XII) bzw. BKGG i. V. m. Sozialgesetzbuch II (SGB II) erachtet. Folgende (besondere) Anforderungen oder Hinweise sind zu beachten:**

Für Rückfragen an die Schule:

Klassen- oder Fachlehrer/-in: _____ Telefon (Sekretariat): _____

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit aller Angaben als auch die Notwendigkeit der Leistungen zur Lernförderung gem. § 34 SGB XII bzw. § 6b Abs. 1 Nr. 2 BKGG i. V. m. § 28 (5) SGB II bestätigt.

Ort, Datum, Name, Vorname, Unterschrift und Stempel der Schule